



GEMEINDE*news*



Foto: Barbara Prügl

www.freinberg.at

„JEDER KANN EINEN BEITRAG LEISTEN“

Bericht aus dem Freinberger Umweltausschuss

8

„JESUS IST MEIN KOMPASS“

Interview mit unseren neuen Seelsorgern

16

FREINBERGS AKTIVES VEREINSLEBEN

Es hat sich wieder viel getan im Herbst

ab 24

Liebe Freinbergerin! Lieber Freinberger! Liebe Jugend!

Die letzte Ausgabe der Gemeindezeitung gibt immer Gelegenheit, auf das beinahe abgelaufene Jahr zurückzublicken. Ich möchte euch einen kurzen Überblick über die letzten sechs Monate und eine Vorschau auf die neuen Projekte geben:



Sanierung der Wasserversorgung



Fassadenerneuerung Haibach 80



Asphaltierung Radweg Hinding

- Umrüstung der gesamten Straßenbeleuchtung 132 Lichtpunkte auf LED
- Auslieferung unseres neuen Feuerwehrautos RLF-A 2000
- E-Ladestation am öffentlichen Parkplatz der Gemeinde
- Montage von PV-Anlagen auf den öffentl. Gebäuden wie Volksschule, Feuerwehr Haibach und am Gemeindeamt Freinberg
- Fassadenerneuerung von Haibach 80
- Asphaltierungen in Hinding den letzten Bauabschnitt des Radweges; und Güterweg Hobetzeder, sowie Freinberg West
- Sanierung der gemeindeeigenen Wasserversorgung der Tiefbehälter und die Hochbehälter beim Sportplatz

All diese Projekte konnten wir in der letzten Zeit abschließen.

GEPRÜFTES WASSER

Seit Mitte November haben wir aktuell wieder unser geprüftes Wasser in unseren Ortswasserleitungen zur Verfügung.

PROJEKTE 2024

Auch wenn nun die letzte ruhige und besinnliche Zeit des Jahres 2023 beginnt, sehen wir mit Freude und Tatendrang 2024 entgegen. Für unsere Gemeinde Freinberg wird bereits fleißig an neuen Projekten für 2024 geplant:

- Weiterbau der Landesstraße mit Geh- und Radweg zweiter Bauabschnitt im Bereich vom Wirt z Hareth bis Kreuzung Oblinger – Stöckl Start im März – April 2024
- Neu überarbeitet ÖEK - Örtliche Entwicklungsplan und Flächenwidmungsplan geht ins Finale

- Ausständige Straßensanierungen (nach Priorität) werden ins Auge gefasst



In dieser Zeit ist es von entscheidender Bedeutung, sparsam und äußerst verantwortungsbewusst zu handeln.“

Bürgermeister Christian Graf

BUDGETENTWURF

Des Weiteren warten auch weitere Aufgaben auf uns, wie die Erstellung des Budgetentwurfes für 2024, welcher noch im Dezember im Gemeinderat behandelt wird.

Für Projektumsetzungen bedarf es eines ausreichenden Gemeindebudgets. Dieses hängt zum Großteil von den Zuweisungen der Bundes- und Landesmittel, den Abga-

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Druck:

Gemeindeamt Freinberg, 4785 Freinberg 4
Tel. 07713/8102-0, E-Mail: gemeinde@freinberg.ooe.gv.at
www.freinberg.at

Amtsstunden:

Montag und Donnerstag 8:00-12:00 Uhr
Dienstag: 8:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 8:00-13:00 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Christian Graf und AL Alois Burgholzer

Für die Fraktionsseiten die jeweiligen

Fraktionsobmänner/-frauen: ÖVP: BR und GV Barbara Prügl, SPÖ: GV Stefan Huber, FPÖ: GV Gerhard Wenny, FWF: GV Franz Konrad Stadler

Herstellungs- und Erscheinungsort: Freinberg
Verlagspostamt: 4784 Schardenberg

benetragsanteilen, also von Steuermit-
teln ab. Diese Mittel genügen aber schon
lange nicht mehr, um den wichtigsten
Aufgaben gut nachzukommen. Dadurch
sind die Gemeindeeigenen Rücklagen zur
Gänze aufgebraucht.

In dieser Zeit ist es von entscheidender
Bedeutung, sparsam und äußerst verant-
wortungsbewusst zu handeln, um sicher-
zustellen, dass wir nicht in die Gefahr ge-
raten, unsere Gemeinde in eine finanziell
belastende Situation zu führen.

FINANZEN NEU VERHANDELT

In nächster Zeit werden sehr viele Ge-
meinden Probleme haben den laufenden
Betrieb zu finanzieren - auch unsere Ge-
meinde könnte in absehbarer Zeit be-
troffen sein. Zurzeit werden die Finanzen
zwischen Bund, Land und Gemeinden neu
verhandelt. Zumindest bleibt die Hoff-
nung, dass die Verantwortlichen dieser
Entwicklung gegensteuern, damit auch
in Zukunft in Gemeinden für die Bevölke-
rung vor Ort eine hohe Lebensqualität ge-
sichert werden kann und die notwendigen
Aufgaben erledigt werden können.

DANKESCHÖN

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegen-
heit nutzen, mich unter anderem bei den
Menschen zu bedanken, die das ganze
Jahr hindurch Gutes in unserer Gemeinde
bewirkt haben. Ein weiteres Dankeschön
gilt dem Team der gesamten Gemeinde,
ob am Gemeindeamt, im Bauhof oder der
Schule und dem Kindergarten. Ebenfalls
ein großer Dank an alle, die in unseren
Vereinen ehrenamtlich tätig sind und die-
se tatkräftig unterstützen.

Ebenso gebührt dem Gemeinderat ein
Danke für die wertschätzende Zusam-
menarbeit und das gute Miteinander.

Danke aber vor allem auch euch, liebe

”

*Ich möchte mich bei den
Menschen bedanken, die
das ganze Jahr hindurch
Gutes in unserer Gemeinde
bewirkt haben.“*

Bürgermeister Christian Graf

Freinbergerinnen und Freinberger, die mit
viel Engagement dazu beitragen, unsere
Gemeinde weiterzuentwickeln und le-
benswert zu gestalten!

ZEIT FÜR DIE WESENTLICHE DINGE

Die Advent- und Weihnachtszeit steht vor
der Tür und mit ihr die besinnlichsten Wo-
chen des Jahres.

Nutzen wir die restliche Zeit des Jahres,
um zur Ruhe zu kommen und besinnen
wir uns auf die wesentlichen Dinge in un-
serem Leben: Unsere Familien, Partner
und Freunde sowie unsere Gesundheit.

**Ich wünsche euch und euren Familien
ein besinnliches und frohes Weihnachts-
fest, viele schöne Momente in der Weih-
nachtszeit und vor allem ein gesundes
und erfolgreiches neues Jahr 2024.**

euer Bürgermeister

Christian Graf



Daniela & Astrid

Auf diesem Wege möchte ich mich im
Namen des gesamten Gemeindeamt-
Teams auch noch von Herzen bei un-
seren Kolleginnen **Daniela Oberauer**,
die uns mit 1. Dezember in Richtung
Schärding verlässt, und **Astrid Höller-
Harrucksteiner**, die aktuell in Mutter-
schutz ist und im Anschluss ihre Ka-
renz antritt, bedanken. Wir wünschen
euch alles erdenklich Gute und wir
freuen uns auf ein Wiedersehen!

Willkommen im Team!

„Ich bin **Nadine Kriegner**, 28
Jahre alt, und seit 2022 wohne
ich in Freinberg, genauer gesagt
in Haibach. Seit
Ende Oktober bin
ich Mitglied des
Teams im Gemein-
deamt Freinberg
und übernehme
die Leitung des
Bauamts.

In meiner Frei-
zeit engagiere ich
mich bei der frei-
willigen Feuerwehr Haibach. Ich
freue mich darauf, mit Ihnen allen
zusammenzuarbeiten und unsere
Gemeinde weiterzuentwickeln.“



Nadine Kriegner

„Meine Name ist **Martina Holz-
apfel** und ich lebe mit meinem
Mann und meinen
zwei Kindern in St
Roman. Seit Okto-
ber unterstütze ich
im Kindergarten
die **Mäusegrup-
pe** als Assistentin
und freue mich
sehr, in so einem
tollen Team zu
arbeiten. Die ab-
wechslungsreiche Tätigkeit mit den
Kindern ist für mich sehr spannend
und sinnstiftend. Ich freue mich auf
die kommende Zeit!“



Martina Holzapfel



REDAKTIONSSCHLÜSSE FÜR DAS JAHR 2024

15. März

15. Juni

15. September

15. November

WINTERDIENST – PFLICHTEN DER BÜRGER

ANRAINERVERPFLICHTUNGEN

Seitens der Gemeinde Freinberg wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 i.d.g.F, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen (z. B. Laub) gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten. (1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. [...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Nicht nur die Gemeinde, auch die Bürger haben die Pflicht, die Gehwege vor ihren Häusern von Verunreinigungen und Schnee frei zu räumen und bei Glatteis entsprechend zu streuen.

Wenn Bürger die Gehsteige vor ihrem Haus nicht räumen und bei entsprechend gefährlichen Verhältnissen nicht streuen, wird **seitens der Gemeinde keine Haftung übernommen**. Auch, wenn die Gemeinde die Liegenschaft aus arbeitstechnischen Gründen mitbetreut, so muss festgestellt werden, dass sich daraus kein Rechtsanspruch ableitet.

Die Gemeinde Freinberg weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde Freinberg handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

GUTES ZUSAMMENWIRKEN

Die Gemeinde Freinberg ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

euer Bürgermeister
Christian Graf



Foto: Pixabay

Fällt der erste Schnee, so müssen Hauseigentümer und Vermieter vor der eigenen Haustür für begehbbare Gehsteige sorgen.

URLAUB DER UMLIEGENDEN ALLGEMEINMEDIZINER 12/2023 – 03/2024

Praxis Dr. Grünberger

Schardenberg, Tel. 07713/6262:

- ▶ 24. Dezember – 1. Jänner
- ▶ 19. – 23. Februar *Semesterferien*

Praxis Dr. Hackenschmied

Münzkirchen, Tel. 07716/7209:

- ▶ 30. Dezember – 7. Jänner
- ▶ 23. März – 1. April *Osterferien*

Praxis Dr. Holzapfel

St. Roman, Tel. 07716/6577:

- ▶ 30. Dezember – 7. Jänner
- ▶ 23. März – 1. April *Osterferien*

Praxis Dr. Kastlunger

Münzkirchen, Tel. 07716/7500:

- ▶ 21. – 29. Dezember
- ▶ 23. März – 1. April *Osterferien*

▶ Praxis Dr. Laherstorfer

Esternberg, Tel. 07714/6615:

- ▶ 21. Dezember – 1. Jänner
- ▶ 19. – 23. Februar *Semesterferien*

GEMEINDERATSSITZUNG

von 28.09.2023 | Gem. § 94 der O.ö. GemO 1990 i.d.G.F. werden nachstehende Beschlüsse kundgemacht



Bericht des Prüfungsausschusses Sitzung vom 18.09.2023

Einstimmig wurde der Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis genommen. Der Antrag, den Vorschlag der Prüfungsausschusssitzung vom 02.12.2020 (jährlich 50 Prozent der Mieteinnahmen einer Rücklage zuführen) für das Finanzjahr 2023 auszusetzen, da mit der Zuführung zur Rücklage ein Haushaltsausgleich nicht mehr möglich ist, wurde einstimmig beschlossen.



Nachtragsvoranschlag 2023 und MEFP (Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan) 2023-2027 und Prioritätenreihung – Gemeinde

Einstimmig wurde der vorliegende Nachtragsvoranschlag 2023 mit allen gesetzlichen Bestandteilen sowie den MEFP 2023-2027 mit Prioritätenreihung der Gemeinde Freinberg beschlossen.



Nachtragsvoranschlag 2023 und MEFP 2023-2027 – VFI

Der vorliegende Nachtragsvoranschlag 2023 mit allen gesetzlichen Bestandteilen sowie der MEFP 2023-2027 der VFI Freinberg wurden ebenfalls einstimmig beschlossen.



WVA Freinberg – Sanierung Hoch- und Tiefbehälter Freinberg – Zusatzleistungen

Einstimmig beschlossen wurden auch Genehmigungen und Vergaben der zusätzlichen Arbeiten und Leistungen, die nachträglich an die Firmen Razenberger (Beschichtungen Hoch- und Tiefbehälter, Decke Hochbehälter, Angebote von 12.07. und 17.08.2023), Swietelsky (Mehrverbrauch für Beschichtungsmörtel, 1. Zusatzangebot von 13.07.2023) und Stern (Stützmauer rechts neben Hochbehälter Freinberg, Nachtragsangebot von 06.09.2023) erteilt wurden.



WVA Freinberg – Sanierung Hoch- und Tiefbehälter BA 7 – KPC Förderungsvertrag

Der KPC Förderungsvertrag mit den allgemeinen Vertragsbedingungen, die Annahmeerklärung mit Finanzierungsplan und der Zuschussplan für die WVA Freinberg – Sanierung Hoch- und Tiefbehälter Freinberg BA 7 in der vorliegenden Form wurden einstimmig beschlossen.



Flächenwidmungsplanänderung 4.88 im Bereich Gst-Nr. 1796/3, KG Hinding

Der Antrag, das Umwidmungsverfahren – 4.88 Verlegung der bestehenden Widmung für das Grundstück Nr. 1796/1, KG Hinding – gemäß der vorliegenden Skizze einzuleiten, wurde einstimmig beschlossen.



Oö. Bau-Übertragungsverordnung 2023

Mehrheitlich abgelehnt wurde der Antrag, dass die baubehördlichen Kompetenzen hinsichtlich jener baulichen Anlagen, für die eine gewerbebehördliche Betriebsanlagengenehmigung erforderlich ist, auf die Bezirkshauptmannschaft Schärding übertragen werden.

Dafür (4 Stimmen): 2x FWF, 2x ÖVP

Dagegen (15 Stimmen): 9x ÖVP, 3x SPÖ, 2x FPÖ, 1x FWF

Tarifordnung für die Kinderbetreuungseinrichtung – Überarbeitung 2023

Die vorgelegte Tarifordnung für die Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung wurde rückwirkend mit 01.09.2023 einstimmig beschlossen.



Kinderbetreuungseinrichtungsordnung – Überarbeitung 2023

Mit 18:1 Stimmen wurde die vorgelegte Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungsordnung rückwirkend mit 01.09.2023 mehrheitlich beschlossen.

Dafür: 11x ÖVP, 3x SPÖ, 2x FPÖ, 2x FWF

Enthaltung: 1x FWF



FF Freinberg – Verkauf des alten Rüstlöschfahrzeugs

Das alte RLF zum Preis von € 23.000,00 an die FF Eichkögl (Stmk.) zu verkaufen, wurde einstimmig beschlossen.



Foto: Antranias Zimmer | Pixabay

BEHINDERUNG DURCH ÜBERHÄNGE BÄUME, STRÄUCHER UND HECKEN

Um Sichtbehinderungen für alle Verkehrsteilnehmer durch Bäume und Einfriedungen (Hecken, usw.) neben der Straße zu verhindern, ergeht an alle Grundstückseigentümer das dringende Ersuchen:

- Bäume, Äste, Sträucher und Hecken, die in den Geh- und Fahrbereich hineinragen
- Einfriedungen und deren gleichen auszuästen, bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden oder zu entfernen

Die Grundstückseigentümer sind verantwortlich, wenn es entlang der Grundstücksgrenze aufgrund hereinhängender Äste usw. zu Unfällen oder Beschädigungen kommt. Für Fußgänger sind hereinhängende Äste besonders unangenehm. Unter anderem wirken sich gepflegte Sträucher und Hecken positiv auf unser Ortsbild aus. Im Sinne einer gefahrlosen Benützung der Verkehrseinrichtungen werden alle Grundeigentümer aufgefordert, dies zu beachten und wenn nötig ihre Bäume, Sträucher und Hecken zurückzuschneiden. Bei Nichtbeachtung müssten grobe Missstände an die BH Schärding als zuständige Behörde weitergeleitet werden.

BECKENBODEN TRAINING

5 Abende mit Sylvia Zaffke
jeweils dienstags um 18:30 Uhr
von 9. Jän. bis 6. Feb. 2024

Ort: Freinberghalle
Kursgebühr pro Person: € 50,-
Max. 14 Teilnehmer

Anmeldung am Gemeindeamt:
gemeinde@freinberg.ooe.gv.at
0 77 13 / 81 02-0



KOSTENLOSE BERATUNG UND GERÄTETAUSCH

Der Klima- und Energiefonds fördert mit Mitteln aus dem Klimaministerium den Austausch von energieintensiven Elektrogeräten und eine Energiesparberatung im Haushalt. Die Anträge dafür werden über die Caritas OÖ abgewickelt. Die kostenlose Unterstützung steht allen Personen mit Hauptwohnsitz in Oberösterreich offen, die eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- GIS-Gebührenbefreiung
- Wohnbeihilfe
- Sozialhilfe oder Ausgleichszulage
- Heizkostenzuschuss vom Land OÖ

Bei der Energiesparberatung werden auch die Elektrogeräte im Haushalt überprüft und bei Bedarf werden kaputte oder alte Geräte mit hohem Stromverbrauch ausgetauscht. Getauscht werden können Kühl-/Tiefkühlschränke, Kühl-Gefrier-Kombinationen, Geschirrspüler, Waschmaschinen, E-Herde und Backöfen. Die Energiespar-Beratung wird von speziell geschulten Caritas-Mitarbeitern durchgeführt.

ANMELDUNG:

Caritas-Sozialberatungsstelle
www.caritas-ooe.at/energie
energiesparen@caritas-ooe.at
0676 / 87 76 80 47

TRINKWASSERWERTE 11/2023

Physikalischer & chemischer Befund:

Wassertemperatur	18,5 °C
pH-Wert	7,22
Leitfähigkeit	370 uS/cm
Färbung	farblos, klar
Geruch	ohne Besonderheiten
Bodensatz	kein
Kohlensäure: • aggressiv • calcitlösekapazität ber. als CaCO3	6,7 15,2

Mikrobiologische Untersuchung:

Keimzahl in 1 ml Probe
bei 22° C: 0 KBE/ml
bei 37° C: 0 KBE/ml

Escherichia coli: 0
Coliforme Bakterien: 0
Intestinale Enterokokken: 0
Pseudomonas aeruginosa: 0
Clostridium perfringens: 0
0 = nicht nachweisbar



NACHTZÜGE AB DEZEMBER

Nach längeren Verhandlungen werden ab 10. Dezember die Nachtverbindungen mit dem Zug von und nach Linz aufgestockt. Dies war eine Forderung der ländlichen Regionen. Der letzte Zug wird um 22:50 Uhr von Linz nach Schärding starten.

Ab März 2024 wird es eine noch spätere Verbindung geben.

Der Bahnhof Schärding verfügt auch über ein kostenlose Park & Ride Anlage, die jederzeit verfügbar ist.

GEMEINDE Freinberg

Handtuch
nur € 13,-

Einkaufstasche
nur € 5,-

Gutscheine

Geschenksideen für Weihnachten



Von Anfang September bis Ende Juli treffen sich jeden zweiten Donnerstag Mamis und Papis mit ihren Zwergelrn zum gemeinsamen Spielen, Singen, Toben und Plaudern.

TREFFPUNKT:

Kindergarten Freinberg

KONTAKT UND ANMELDUNG:

Stefanie Scherrer
Tel. +43 650 79 58 066 oder bei
Katharina Vörtl
Tel. +49 151 21 24 95 88

Bioabfallsäcke für 2024

Die Bioabfallsäcke für das kommende Jahr können während der Amtsstunden beim Gemeindeamt abgeholt werden.

WARUM BIOABFÄLLE GETRENNT SAMMELN?

Die regionale Sammlung und Verwertung von Speiseresten schließt einen natürlichen Kreislauf. Aus Abfall wird wertvoller Kompost, der wieder im Garten und in der Landwirtschaft eingesetzt werden kann.

VORTEILE

- Kompostierung ist um ca. 2/3 billiger, als die Restabfallentsorgung
- regionale Arbeitsplätze; Transport, Verarbeitung usw. erfolgt durch Landwirte aus der Region
- Klimaschutz: Kompost wird wie ein natürlicher Dünger, speichert hervorragend Wasser und CO₂

TIPPS ZUR SAMMLUNG

- jede Woche zur Abholung bereitstellen, auch wenn es noch nicht voll ist

- feuchte Speisereste in Küchenrolle oder Zeitungspapier einwickeln
- bei warmen Temperaturen das Sackerl in einem „schattigen, kühlen Plätzchen“ auf einen Eierkarton stellen
- erst am Tag der Abholung zur Sammelstelle bringen, auf die Uhrzeit achten

Bitte beachten Sie: Gemäß Abfallwirtschaftsgesetz dürfen biogene Abfälle (Küchenabfälle, Speisereste, ...) sowie wieder verwertbare Materialien (Kunststoffverpackungen, ...) nicht im Restabfallbehälter entsorgt werden!

ABFALLPLANER 2024

Auch heuer wird der Abfallplaner für Freinberg wieder mit der Zeitschrift BAV-inform direkt an die Haushalte zugestellt. Bitte beachten Sie daher die Beilage im BAV-inform. Der Abfallplaner kann auch auf der Homepage der Gemeinde Freinberg abgerufen werden.

BAV
INFORMIERT:



RESTABFALLSÄCKE
GEHÖREN NICHT
INS ASZ!



In den ASZ werden ca. 84 verschiedene Abfallarten – die meisten sogar kostenlos – übernommen werden. Nicht übernommen wird jedoch u.a. der Restabfall (Übernahme nur in Ausnahmefällen gegen Bezahlung, Mindestgebühr 6 €, kein Ersatz der regulären Restabfallsammlung)

DOPPELTE KOSTEN

Kommt also jemand mit einem Restabfallsack, den er bei der Gemeinde bereits bezahlt hat in ein ASZ, muss er im ASZ nochmals bezahlen. Verständlicherweise erfreut das die Kunden nicht besonders. Deshalb der Appell an die Bürgerinnen und Bürger: bitte den Restabfallsack beim nächsten Abholtermin der eigenen Restabfalltonne neben diese stellen, damit er mit der Müllabfuhr mitgenommen werden kann.

GEMEINDENews



STELLENAUSSCHREIBUNG

Von der Gemeinde Freinberg wird gemäß den Bestimmungen der §§ 8 und 9 des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 idgF folgender Dienstposten zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben:

Pädagogische Fachkraft im Kindergarten Freinberg

(Karenzvertretung)

Beschäftigungsausmaß: 30-40 Wochenstunden

Dienstbeginn: 15. Jänner 2024

Dauer: befristet auf die Dauer der Karenz

Schriftliche Bewerbungen sind mit Lebenslauf, aktuellem Lichtbild, Nachweis der Schul- und Berufsausbildung und unter Verwendung des Bewerbungsbogens bis spätestens

Freitag, 15. Dezember 2023 um 12:00 Uhr beim Gemeindeamt Freinberg einzubringen.

Alle weiteren Infos unter www.freinberg.at

(> **Verwaltung > Ausschreibungen**)

Für Rückfragen steht AL Alois Burgholzer gerne zur Verfügung (07713/8102-11).

BESONDERER CHRISTBAUMSCHMUCK

AUS TRADITIONELLER HANDWERKSKUNST

ADVENTKRÄNZE

WEIHNACHTLICHE DEKORATION



ÖFFNUNGSZEITEN

VOM 24.11. BIS 15.12.2023

DI-FR. 10.30 BIS 18.30 / SA. 09.00 BIS 12.00

TEL.: +43 / (0)7713 / 7333

Blattwerk
GARTENBAU ORTANDLERL - HANZING 13 - FREINBERG



CHRISTBAUM-SPENDE

In diesem Jahr wurde der Weihnachtsbaum vor dem Gemeindeamt von der Christbaumkultur **Anna und Manfred Fuchs** aus Esternberg gespendet. Somit erhält unser Ortsplatz auch heuer wieder ein weihnachtliches Flair. Der Bürgermeister und die Gemeinde bedanken sich recht herzlich für die großzügige Spende.

9. JÄNNER CHRISTBAUM- ENTSORGUNG

Auch heuer bietet die Gemeinde Freinberg wieder die Möglichkeit, die Christbäume zu entsorgen. Die Abholung der Tannen erfolgt am Dienstag, 9. Jänner, ab 8 Uhr. Der vollständig abgeräumte Baum soll gut sichtbar vor dem Haus oder Anwesen gelagert werden.

SILVESTER- FEUERWERK

Der Jahreswechsel rückt in großen Schritten näher und damit auch die Silvesterfeuerwerke. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Verwendung **pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten** sind. Neben sie **Rücksicht auf die Haustiere**, die besonders durch diese Lärmbelastung leiden.



„Jeder kann einen Beitrag leisten“

Bericht aus dem Umweltausschuss der Gemeinde Freinberg:

In der Sitzung vom 21. September diskutierte der Ausschuss über Möglichkeiten den Artenschutz auf kommunaler und privater Ebene zu unterstützen. Die Artenvielfalt ist der Motor unserer Ökosysteme, die nur dann stabil sein können wenn sie möglichst vielfältig aufgebaut sind. Der Schutz biologischer Vielfalt ist daher Voraussetzung für zukünftiges Leben. Obgleich wir das alle wissen (jeder erinnert sich an die Zeiten als nach jeder Fahrt tote Insekten an der Windschutzscheibe klebten), akzeptieren wir das sich beschleunigende Artensterben widerstandslos. Hauptgründe für den Niedergang der Vielfalt sind u.a. Landnutzungsänderungen, die zunehmende Zerstörung von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen und die Industrialisierung der Landwirtschaft. Es sieht nicht so aus, als ob die „große Politik“ hier entscheidend handeln kann oder will. Auch wir, die „kleinen Leut“, werden das Problem nicht lösen, aber wir können unseren Beitrag dazu leisten und der ist am Ende gar nicht so klein.

Was können wir gegen das Artensterben tun?

1. Gefährdete Pflanzen im Garten anpflanzen
2. Rasen soweit es geht durch Wiese ersetzen.
3. Hecken um oder in den Garten pflanzen.
4. **Keine** Stein- und Schotter-Gärten anlegen.
5. Unkraut als Beikraut verstehen. Unkraut gibt es eigentlich nicht, da jede Pflanze eine Rolle im biologischen Gesamtsystem spielt. Diverse „Unkräuter“ sind wichtige Nahrungsquellen für Insekten und können gleichzeitig einen Beitrag zu unserer gesunden Ernährung leisten. Brennnesseln, Giersch, Löwenzahn etc. sind Powerpflanzen, voller Mineralien und Vitamine.

Was können wir auf der Gemeinde-Ebene gegen das Artensterben tun?

1. Die Gemeinde kann die oben genannten privaten Bemühungen unterstüt-



Rasen durch eine Blumenwiese ersetzen erfreut nicht nur das menschliche Auge, sondern hilft vor allem den Insekten.

2. Bei jedem Bauvorhaben sollen Fragen des Artenschutzes (Tiere und Pflanzen) mit zu einem Planungskriterium gemacht machen.
3. Einen Ideenwettbewerb ausloben, um die durchgehend asphaltierte Fläche zwischen Schule, Raika, Gemeindeamt, Pfarrhof und Friedhof lebensfreundlicher zu gestaltet. Wie können wir diese Ödnis in ein ansprechendes Ortszentrum verwandeln?

RALLY WELTMEISTERSCHAFT

Der Umweltausschuss hat sich gegen die Rally Weltmeisterschaft auf unseren Fluren ausgesprochen. Es ist uns schmerzlich bewusst, dass wir dabei in der Gemeinde eine kleine Minderheit sind und dass viele Vereine (selbst die **Naturfreunde**) sich willig für diesen Exzess der hochgezüchteten Verbrennermotoren zur Verfügung gestellt haben.

Dr. Werner Kraus

Obmann UA der Gemeinde Freinberg



Weihnacht im Forsthaus · Freinberg

3. Adventsonntag

17. Dezember 2023 · 14-19 Uhr

kulinarische Schmankerl



musikalisches Rahmenprogramm



**17:00 Uhr - Perchtenlauf
der „Hoabocha Teifen“**



Führungen durch das Alte Forsthaus

uvm. erwarten dich auf dem
Freinberger Weihnachtsmarkt



Der Kulturausschuss der Gemeinde Freinberg und
die Vereine freuen sich auf Ihren Besuch.

Ein Teil des
Erlöses wird an
sozialbedürftige
Freinberger
gespendet!

Eheschließungen



Die Gemeinde Freinberg gratuliert den Ehepaaren, frischgebackenen Eltern, Jubilaren und Absolventen von Herzen!



**Lisa Streibl
& Fabian Büchold**
15. Juli 2023



**Friedericke Dittrich
& Andreas Heinzl**
22. August 2023

Geburten



**Severin
Maximilian**
3. Juli,
Barbara und
Stefan Prügl



**Elisa
Marlene**
4. August,
Katrin und
Markus
Reisegger

Foto: BabySmile



**Philipp
Josef**
8. Oktober,
Friedericke
und Andreas
Heinzl



Geburtstags- jubilare



Alois Pretzl
95 Jahre
20. Juli 1928



Karin Siegl
85 Jahre
21. Juli 1938



Josef Graf
93 Jahre
14. August 1930



Walter Hocheneder
80 Jahre
10. September 1943



Martin Wallner
91 Jahre
1. Oktober 1932



Karl Schumergruber
80 Jahre
9. Oktober 1943



Gertraud Jäger
85 Jahre
10. Oktober 1938



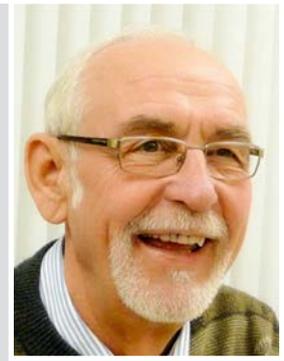
Georg Burgholzer
95 Jahre
19. November 1928

Fotos: privat



Prüfungserfolge

Elisabeth Neulinger
Bachelor of Science (WU), BSc
Abschluss an der WU Wien



Pfiad di, lieber Adi!

Am 6. Oktober 2023 ging mit Adi Neulinger eine Ära zu Ende. Wir müssen uns von einem besonderen Menschen verabschieden.

Adi erblickte am 1. Jänner 1940 in Passau das Licht der Welt und wohnte seit seiner Geburt in Freinberg. Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule erlernte er mit 15 Jahren das Schmiedehandwerk bei der Firma Ludwig Köstler in Haibach. Nach Ableistung seiner Bundesheerzeit, bewarb er sich um die ausgeschriebene Stelle eines Gemeindebediensteten, die er mit 2. Jänner 1961 antrat. Nach Absolvieren verschiedener Kurse, sowie der Standes- und Gemeindebeamtenprüfung, wurde er schließlich im Jahre 1988 zum Amtsleiter bestellt. Bis zu seinem Ruhestand am 31. Jänner 1999 konnte er für die Gemeinde Vieles erreichen: die Volksschulsanierung 1990, der Anbau am alten Gemeindeamt, der Donautal Radweg, der Kommunalgebäudeneubau, die Erschließung des Baugebiets Freinberg-West uvm. Für seine unermüdliche Arbeit wurde ihm von der Gemeinde im Februar 1999 der Ehrenring in Gold verliehen.

Im kulturellen Geschehen der Gemeinde war Adi Gründer des Kulturkreises im Jahre 1977. In seiner Zeit wurde der Troadkasten transportiert und als Museum eingerichtet. Brauchtum und altes Kulturgut hat er in vielen Veranstaltungen zu neuem Leben erweckt. Auch der Erhalt des Forsthauses war ihm stets ein großes Anliegen und ließ ihn nicht zur Ruhe kommen. Sein Bestreben war, alles Bedeutungsvolle der Nachwelt zu erhalten. Die beliebte Kulturwanderung am 1. Mai machte viel Interessantes und Historisches erfahrbar. Bereits in der Pension hat er sich noch Jahrelang mit Helmut Promersberger jeden Dienstag Vormittag getroffen um alte Bilder aus Freinberg einzuscannen und so vor dem Vergessen zu bewahren. Das Buch über das Haibachtal sowie Kleindenkmäler unserer Gemeinde stammen ebenfalls aus seiner Feder.

Weitere Leidenschaften galten der Jagd und der Musik. Mit seiner Baritonstimme im Freinberger Dreigesang wird er uns in Erinnerung bleiben.

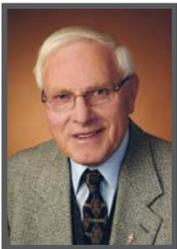
Das Gemeinde- und Vereinsleben lag Adi sehr am Herzen. Umso schwerer ist es, Abschied zu nehmen.

Lieber Adi, wir sagen DANKE für alles, was du für Freinberg getan hast!

*„Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.“*

Johann Wolfgang von Goethe

Zum Gedenken an unsere lieben Verstorbenen



Johann Hofer
97 Jahre
† 13. November



**Wilhelm
Schwarz Müller**
90 J., † 2. Nov.



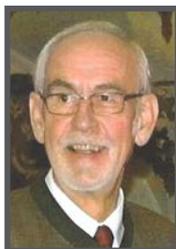
**Heinz
Kapfinger**
89 J., † 26. Okt.



**Waltraud
Stauber**, 87 J.
† 8. November



**Johann
Burgholzer**, 81 J.
† 13. Oktober



**Kons. Adi
Neulinger**, 90 J.
† 6. August



**Wolfgang
Schwarz**, 56 J.
† 10. August



Josef Sageder
90 Jahre
† 6. August



Johannes Fritz
55 Jahre
† 12. Juli

„Mach doch etwas Sinnvolles!“

Foto: Rotes Kreuz



Die Dienststelle des Roten Kreuzes in Esternberg gibt es bereits seit über 25 Jahren und ist eine wichtige Säule der regionalen Gesundheitsversorgung. Um die Versorgung sicherzustellen, werden immer wieder Freiwillige ab 18 Jahren gesucht, die eine Sanitäterausbildung absolvieren möchten.

5 GUTE GRÜNDE FÜR DAS ROTE KREUZ ALS FREIZEITBESCHÄFTIGUNG:

1. **Ein Hobby mit maximaler Flexibilität.** Deine 144 (Pflicht-)Dienststunden im Jahr kannst du dir frei einteilen – egal ob Tag, Nacht, Wochenende oder Werktag!
2. Neben einer Tätigkeit mit großer Ernsthaftigkeit gibt es selbstverständlich auch **viele gemütliche und lustige Aktivitäten** – von A wie Ausflug bis Z wie zünftiger Dultbesuch.
3. Ohne Ehrenamt würde unser **Gesundheitssystem** – eines der besten weltweit – **nicht funktionieren**. Trage auch du zum Fortbestehen bei!
4. Für Fußball zu unsportlich, für den Seniorenbund zu jung, für den Altphilologenverband nicht schlau genug? In unserer Gemeinschaft zählt nur eines: **Freude am Arbeiten mit Menschen!**
5. Mama hat immer gesagt: „**Mach doch etwas Sinnvolles!**“ Was bitte hat mehr Sinn, als Leben zu retten?

GUTSCHEIN FÜR EINEN SCHNUPPERDIENST

Melde dich einfach und unverbindlich unter: 07714 /6444 oder unter matthias.spiesberger@o.rotekruz.at
Wir freuen uns auf deine Anfrage!

P.S.: Auch für Kinder und Jugendliche gibt es die Möglichkeit, Teil des Roten Kreuzes zu sein und spielerisch Erste Hilfe zu erlernen. Frag doch einfach nach unserer Jugendgruppe!



Aus Liebe zum Menschen.

Pfarrgemeinde Freinberg
TEAM CARITAS

Pfarr Caritas

SPENDENAKTION ADVENT 2023

Wärme schenken

für bedürftige Menschen in Notsituationen

Wir sammeln für die WÄRMESTUBE (Tageszentrum für Menschen in Wohnungsnot) und das HELP-MOBIL (Mobile medizinische Basisversorgung) in Linz.

Was wird benötigt?

Für Erwachsene:

Schlafsäcke, Decken
Hauben, Schals
Socken, Handschuhe
Hygieneartikel
Geldspenden für Medikamente

Abgabestellen:

Pfarrkirche Freinberg
Pfarrheim Freinberg
Helga Wagner
Elisabeth Diebetsberger

*Nehmen füllt die Hand,
aber geben füllt das Herz.*

Die gesammelten Spenden werden nach Weihnachten persönlich an die Einrichtungen übergeben.
DANKE FÜR EURE SPENDE!

Bild: www.pexels.com

Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Essen will gelernt sein

Von Werbeversprechen und was Kinder wirklich brauchen

Wir leben in einem wahren Schlaraffenland hinsichtlich der Versorgung mit Lebensmitteln. Die Auswahl in diesem Überangebot ist die Herausforderung unserer Zeit. Besonders für Kinder beworbene Lebensmittel sind meist zu süß, zu salzig oder zu fettreich. Die Anreicherung mit Vitaminen oder Mineralstoffen soll Erwachsene zum Kauf anregen.

Folgende Lebensmittel überzeugen tatsächlich mit ihren inneren Werten

Kinder werden damit in der körperlichen und geistigen Entwicklung, ihrer Konzentrations-, Lern- und Merkfähigkeit sowie der Widerstandskraft gegen Krankheiten bestmöglich unterstützt.

Nüsse, Samen und Kerne – am besten täglich, z.B. als Zugabe in der Jausenbox, für Müsli und warme Getreidebreie, Salate, Aufstriche, Pfannengerichte, Brot und Gebäck.

Gemüse als Fingerfood, Salat, Beilage oder in versteckter Form in Suppen, Faschiertem, Aufstrichen, Aufläufen, Laibchen oder Soßen.

Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen, Kichererbsen, ...) sind ein Geheimtipp für Klein und Groß. Ein toller Nährstofflieferant und Alleskönner in der Küche.

Obst im Ganzen, aufgeschnitten, getrocknet als Kompott oder Mus – passt auch sehr gut zu Milch und Milchprodukten oder süßen Hauptspeisen.

Getreidevielfalt – Hirse, Rollgerste, Polenta, Dinkelreis, Buchweizenmehl und mehr bringen Abwechslung in unsere Getreideauswahl als Beilage, für Teige und Massen, Laibchen oder Strudel.

Eigene „Werbe“-Strategien für den Familientisch, die Kinder ansprechen

Farben, Formen und Figuren: Bunte Schalen oder Gläser laden zum Probieren ein. Mit ein paar Handgriffen wird aus einem Radieschen eine Maus oder aus einer Karotte ein Krokodil.

Weniger ist mehr: Klassische Kinderlebensmittel sind immer klein portioniert. Kinder überblicken die Essensmenge und greifen dadurch leichter zu.

Kleine Überraschungen: Ein leeres Überraschungsei bietet Platz für Nüsse oder Trockenfrüchte. Eine Piraten-Serviette oder ein neuer Aufkleber auf der Jausenbox überrascht und macht Appetit auf Gesundes.

Naschkätzchen (ca. 15 Stück):
200 g Trockenfrüchte (Datteln, Feigen, Marillen, ...),
50 g Nüsse oder Samen, 50 g Getreideflocken (z.B. Haferflocken), ev. 1 EL Honig

Trockenfrüchte und Getreideflocken einige Stunden in Wasser einweichen. Mit den restlichen Zutaten pürieren. Danach kleine Kugeln formen und nach Belieben in verschiedenen Zutaten wälzen. Im Kühlschrank kaltstellen.



Gut zu wissen

Die Bezeichnung von Lebensmitteln als „gesund“ ist für Kinder oft negativ besetzt. Ohne Druck und Zwang, dafür mit etwas Kreativität und der eigenen Freude am Essen, können Kinder leicht begeistert werden.





Unvergessliche Winter-Erlebnisse zwischen angezuckerten Naturlandschaften und dem Lichterglanz der Städte. Zwischen dem Duft von Glühwein und gerösteten Maroni. Zwischen kulinarischen Hochgenüssen und traditionellem Handwerk. Zwischen Krafttanken und Seele-baumeln-lassen, der **DONAU.Winter** wartet mit einer bunten Mischung darauf entdeckt zu werden. Ideen für eine erlebniswerte Auszeit, Infos zu Adventmärkten und Veranstaltungen gibt es online auf unserer Website.

Aufgepasst! Auch heuer gibt es unter www.donauregion.at/donauwinter beim DONAU Online-Adventskalender per Mausclick wieder tolle Preise zu gewinnen.

Von 1. bis 24. Dezember 2023 werden täglich attraktive Gewinne aus der Region verlost – von Kulinarik-Gutscheinen über Shopping-Guthaben bis hin zu Übernachtungen. Einfach das Türchen vom jeweiligen Tag öffnen, Gewinn-Formular ausfüllen und mit etwas Glück einen von 24 stimmungsvollen Preisen gewinnen. Mitmachen lohnt sich!



GROSSZÜGIGE SPENDENÜBERGABE

Foto: FF Freinberg



v.l.nr.: Karl Neulinger, Thomas Himsl, Kommandant Stephan Neulinger, Matthias Paletar, Thomas Biringer, Bürgermeister Christian Graf, Michael Hummelbrunner, Vizebgm. Norbert Burgholzer, Wolfgang Schweizer und David Scherrer

Die Firma Schwarzmüller GmbH spendete einen großzügigen Betrag in Höhe von € 10.000,- zum Ankauf des neuen Rüstlöschfahrzeug (RLF) der Freiwilligen Feuerwehr Freinberg. Die offizielle Spendenübergabe fand beim Mitarbeiterfest der Firma Schwarzmüller statt. Hier bestand auch die Möglichkeit für die Mitarbeiter und Gäste das neue RLF zu besichtigen. Der Feuerwehrkommandant Stephan Neulinger sowie das Kommando bedanken sich recht herzlich bei der Geschäftsführung für die Spende.

Ein großes Dankeschön gebührt auch dem leider erst kürzlich verstorbenen Heinz Kapfinger, der für den Ankauf des neuen RLFs die Feuerwehr Freinberg mit € 10.000 unterstützt hat.

Die Haussammlung bei der Gemeindebevölkerung war ein großer Erfolg. Durch die großzügige Unterstützung aller Spender konnten die benötigten Gerätschaften finanziert werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender für die Unterstützung des Feuerwesens.

HERBSTFEST – EIN GELUNGENER AUFTAKT



Ein Dankeschön an alle Mitwirkenden, die das diesjährige Herbstfest zu einer rundum gelungenen Veranstaltung gemacht haben.

Der Freinberger Herbst ist schon seit vielen Jahren eine feste Tradition in der Gemeinde. Die gelungene Auftaktveranstaltung fand am 24. September am Ortsplatz statt. Das Restaurant Blaas, das Gasthaus Weinbeißer, der Wirt z'Hareth und der Sozialdienst Freinberg sorgten für die kulinarische Bewirtung, zu der das traditionelle Herbstbier von der Brau-

erei Baumgartner serviert wurde. Die Pfarre Freinberg betreute wieder einen Weinstand. Neben dem Bieranstich, der Verlosung des Ferienpasses und einem Schätzspiel sorgte die Freinberger Musikkapelle für eine ausgelassene Stimmung. Unser neuer Pfarrer fungierte auch kurzerhand als Dirigent. Es war ein rundum gelungener Tag bei bestem Herbstwetter.



Fotos: Gemeinde Freinberg

Die Besucher und Gewinner strahlten mit der Sonne um die Wette und die Musikkapelle umrahmte das Fest musikalisch.

Massage-Fachinstitut

chillen und relaxen in Wernstein am Inn

QiLex

Henriette Auersperg-Castell

☎ +43 660 / 123 33 31

✉ message@auersperg.org

🏠 Innstraße 1
4783 Wernstein am Inn



Alle Macht des Menschen besteht aus einer Mischung von Zeit und Geduld.
Paracelsus (1493 – 1541)

Geschenktipp
zu Weihnachten:
Massagegutscheine
von QiLex

Klassische Massagen

Lymphdrainage APM

Fußreflexzonen- & Segmentmassage

Bindegewebs Massage

Termin nach Vereinbarung
Keine Kassen

„Jesus ist mein Kompass“

Didacus Ilo aus Nigria ist seit 1. September 2023 Kooperator in Schardenberg und Freinberg. Im Interview erzählt er über seine Beziehung zu Gott, was ihn an seiner neuen Heimat gefällt und was für ihn Freude bedeutet.



Fotos: Gemeinde Freinberg | privat



Einstand von Didacus Ilo und Angela Bachmaier in Freinberg am 24. September beim Erntedankfest und Herbstfest.

Wann und warum sind Sie eigentlich Priester geworden?

Ich war als Kind Ministrant und bin dann in ein kleines Priesterseminar eingetreten. Ich hab immer schon das Feuer in mir gespürt, Gott zu dienen.

Also wollten Sie immer schon Priester werden?

Ja, immer schon. Ich arbeite gerne mit Menschen.

Was ist Ihnen als Priester besonders wichtig?

Ich bemühe mich, die Bibel Gottes für die Mitmenschen spürbar zu machen. Für die Leute da zu sein – so wie Jesus es gemacht hat. Gott hat mich angerufen, damit ich die Gnade Gottes verkünden kann. Schließlich stellen Liebe und Freude Grundbedürfnisse der Menschen dar.

Wie sind Sie eigentlich von Nigeria nach Österreich gekommen?

Durch die Beziehung der Diözese in Nigeria zur Linzer Diözese. Ich wurde aufgrund des Priestermangels gefragt, ob ich bereit wäre, nach Österreich zu gehen. Und da ich mit anderen Kulturen arbeiten wollte, bin ich vor sieben Jahren hergekommen. zuerst nach Sierning und Steyr, dann nach Schardenberg und Freinberg. Und ich habe diesen Schritt nie bereut.

Welche Unterschiede sehen Sie zwischen Nigeria und Österreich?

Menschen sind alle gleich, aber natürlich gibt es viele kulturelle Unterschiede. Außerdem ist Nigeria ein Entwicklungsland.

Was gefällt Ihnen an Österreich?

Dass die Leute mir gegenüber sehr freundlich sind.

Was fehlt Ihnen, wenn Sie an Ihre Heimat denken?

Eigentlich gar nichts, weil ich mit meiner Familie und Bekannten übers Internet ja jederzeit Kontakt aufnehmen kann. Ich lerne hier viel Neues, denn als Reisender lernt man eben mehr und es hilft auch, andere Kulturen zu verstehen.

Sie sind ein fröhlicher Mensch, was Sie während der Messe oft spüren lassen. Gibt es Momente, in denen Ihnen das Lachen vergeht?

(Lacht). Lachen ist eine Medizin. Ich sehe das so: 80 Prozent der Freude kommt bei mir aus dem Inneren, 20 Prozent sind von außen beeinflusst. Für mich ist Jesus Quelle meiner Freude.

STECKBRIEF DIDACUS ILO

Geburtsort: Oko (Nigeria)

Alter: 48 Jahre

Hobbys: Tennis, Bücher, Spazieren

Lieblingsbuch: Bücher über Psychologie

Lieblingsgetränk: Wasser

Lieblingsessen: Bohnen, Palatschinken

„Glaube gehört auch kinder- und jugendgerechter vermittelt“

Angela Bachmaier ist als Pastoralassistentin und Seelsorgerin im Einsatz und spricht über ihren bisherigen Weg, welche Projekte geplant sind und wie sie belastende Situationen meistert.

Frau Bachmaier, warum und wie sind Sie zur Seelsorgerin geworden?

Für mich war das kein direkter Weg. Ich stamme aus Bayern. Ich bin in einer traditionellen, christlichen Familie groß geworden und war schon als Kind davon fasziniert. Wir sind auch immer jeden Sonntag in die Kirche gegangen.

Dabei gab es in ihrem Leben eine Zeit, in der sie nicht sehr gläubig waren, oder?

Ich hab von meinem 15. bis zum 20. Lebensjahr eigentlich nicht viel mit der Kirche anfangen können. Wenn wir damals jemand gesagt hätte, dass ich Seelsorgerin werde, hätte ich es nicht geglaubt.

Und was war dann ihr „Erweckungserlebnis“?

Das Umdenken kam während meines Studiums in Passau. Da habe ich Philosophie und Sprache studiert. Dabei bin ich mit theologischen Vorlesungen in Berührung gekommen. Da ist in mir der Wunsch gereift, dass ich mich ganz dem Glauben widmen möchte. Dann habe ich Theologie studiert und wollte in die Seelsorge gehen. Ich wollte nicht irgendetwas machen, sondern nahe am Menschen sein. Ihnen den Glauben vermitteln und weitergeben.

Und wie sind Sie dann schließlich im Bezirk Schärading gelandet?

Ich lebe schon seit acht Jahren in Schardenberg. Begonnen habe ich im Bistum Passau, danach arbeitete ich im Bistum Augsburg. Im Anschluss habe ich in Andorf mein pastorales Einführungsjahr absolviert und war auch ein Jahr in Linz. Ich wollte aber zurück ins Innviertel und bin schließlich wieder im Dekanat Andorf ge-



Der Pastoralvorstand der Pfarre Schärading, Martin Breit (r.), hieß die neuen Seelsorger in Freinberg herzlich willkommen.

landet – und dann eben in Schardenberg und Freinberg.

Und wie schaut die Arbeit einer Seelsorgerin aus?

Ganz vielfältig. Ich bin zu zu 50 Prozent in Schardenberg und Freinberg als Seelsorgerin tätig. Die anderen 50 Prozent bin ich Jugendbeauftragte der Pfarre Schärading, die ja zwölf Pfarren umfasst. Die haben wir wiederum aufgeteilt, sodass ich nun im Bereich Jugend für die Gemeinden Schardenberg, Schärading, Suben, Freinberg, St. Marienkirchen und Brunnenthal zuständig bin. Zudem begleite ich als Seelsorgerin etwa Ehrenamtliche, plane Gottesdienste und bin eben für Kinder und Jugendliche zuständig.

Stimmt es, dass an einem „Jugendkonzept“ gebastelt wird?

Ja, aktuell sind wir gerade dabei, ein Jugendkonzept für die ganze Pfarre Schärading zu entwickeln. Etwa auch eine Kinderkirche sowie eine Jungchar.

Sie werden ja immer wieder mit belastenden Situationen konfrontiert. Wie verarbeiten Sie das eigentlich bzw. wie gehen Sie damit um?

Ich suche Trost im stillen Gebet. Auch nach einem anstrengenden Tag nehme ich mir Zeit und gehe in mich und bete zu Gott. Ich rede mit ihm wie mit einem guten Freund.

Gibt es etwas, dass sie an der Katholischen Kirche gerne ändern möchten?

Ich finde, dass verstärkt auf Schwerpunkte gesetzt gehört. Menschen am Rande der Gesellschaft wurden in den letzten Jahren vernachlässigt. Getreu dem Motto: „Liebe deinen Nächsten“ sollte hier wieder verstärkt der Blick daraufgelegt werden. Ein wichtiger Punkt ist auch, die Freude am Glauben zu entzünden. Der Glaube gehört auch kinder- und jugendgerechter vermittelt – denn er findet nicht nur in, sondern auch außerhalb der Kirche statt.

STECKBRIEF ANGELA BACHMAIER

Geburtsjahr: 1981

Geburtsort: Landau an der Isar (D)

Hobbys: Reisen, lesen, gerne in der Natur

Lieblingsbuch: „Narziss und Goldmund“ von Hermann Hesse
Lieblingessen: Polnisches Nationalgericht Bigos

Lieblingsgetränk: Tee, ein guter Weißwein

Motto: Der beste Prediger ist das Herz, der beste Lehrer die Zeit, das beste Buch die Welt, der beste Freund Gott

Neuigkeiten aus der

SCHULSTART GELUNGEN

Für insgesamt 10 Schülerinnen und Schüler begann heuer ein neuer Lebensabschnitt – die Schule startete! Gespannt und wohl auch ein wenig aufgeregt taten sie diesen großen Schritt. Als „Tafelklassler“ besuchen sie die erste Klasse Volksschule und werden in den kommenden Monaten und Jahren eine Vielzahl von Erfahrungen machen, sich Wissen aneignen und neue Fähigkeiten entwickeln, aber auch neue Freundinnen und Freunde kennenlernen und Pädagoginnen als erwachsene Bezugspersonen gewinnen.

SCHULSTRUKTUR, SCHÜLERZAHLEN

Im heurigem Schuljahr wird die Volksschule 3-klassig geführt und von 46 Schüler/innen besucht.

Klasse	Anzahl Kinder	Klassenpädagoginnen
1. Klasse / 1. + 2. Schulstufe	19 (11 + 8)	Christina Egger BEd, Christine Berndorfer
2. Klasse / 3. Schulstufe	15	Sophie Dostthaler BEd, Marlene Kindermann BEd
3. Klasse / 4. Schulstufe	12	Lisa-Maria Mittermaier
VD OSR Elisabeth Scharnböck unterrichtet in allen Schulstufen und leitet die Volksschule Freinberg.		

Weiters im Pädagoginnen-Team ist die Religionslehrerin Dipl. Päd. **Maria Heller**. Neu dazugekommen ist Lisa-Maria Mittermaier. Willkommen in Freinberg und alles Gute!

Das Schulteam wird noch von **Martha Wiesner** in der Küche, **Hermine Schwendinger** in der Aufsicht, **Barbara Reitinger** in der Nachmittagsbetreuung sowie **Johanna Uttenthaler** und **Tetiana Suvorova**

hervorragend ergänzt. Der Schülertransport liegt in den Händen von **Kornelia Sandrieser** und **Julia Maier**.

NACHMITTAGSBETREUUNG

Seit Schulbeginn wird wieder eine Nachmittagsbetreuung für die Schulkinder in Freinberg angeboten.

Lernen, Spaß und Spiel – Nachmittagsbetreuung ist mehr als nur Beaufsichtigung. Unser Ziel ist es, dem Kind eine ganzheitliche Förderung teil werden zu lassen. Wir sind bemüht, eine Umgebung zu schaffen, in der sich das Kind wohl, geborgen und angenommen fühlt. Ausgestattet mit zahlreichen Spiel-, Zeichen- und Bastelmaterialien, bieten die modernen Räumlichkeiten der Betreuung ein kindgerechtes Freizeitambiente.



Die Kinder haben zudem die Möglichkeit in der schuleigenen Küche von unserer Köchin Martha ein köstliches Mittagessen einzunehmen.

Ein wichtiger Bestandteil der Betreuung ist das Erledigen der Hausaufgaben. Dabei wird geachtet, die Schüler und Schülerinnen so zu betreuen und zu fördern, dass sie eigenständig „Lernen lernen“. Weitere Zielsetzungen sind: soziales Lernen, tägliche Bewegung, Kreativität und

Anregung zu sinnvoller Freizeitgestaltung. Die Nachmittagsbetreuung wird von Montag bis Freitag von 11:45 bis 16:00 Uhr angeboten. Momentan werden 22 Kinder von Leiterin Barbara Reitinger betreut.

GESUNDE JAUSE

Die Volksschule Freinberg setzt das Projekt „Gesunde Jause“ auch in diesem Schuljahr fort. Dazu kommen Mamas an die Schule und bereiten für die Kinder eine



Die stolzen „Tafelklassler“



Volksschule

gesunde, aber sehr schmackhafte Jause aus regionalen Produkten zu. Die Kids dürfen am reichlichen und vielfältigen Buffet uneingeschränkt zugreifen, sie bezahlen nichts. Dankenswerterweise sponsert unser Elternverein diese Jause.

Richtiges Verhalten im Straßenverkehr lernten die Schüler der 1. Klasse



”

Für uns bietet die gesunde Jause einen Mehrwert im doppelten Sinne.“

Direktorin Elisabeth Scharnböck

„Für uns bietet diese Jause einen Mehrwert im doppelten Sinne“, meint Direktorin Scharnböck Elisabeth, „einerseits bietet sich damit die Möglichkeit, Lehrplaninhalte wie gesunde Ernährung praxisorientiert umzusetzen, andererseits greifen die Kinder zu mehr Obst und Gemüse.“ Das gesamte Team der Volksschule möchte sich auch auf diesem Wege herzlich bei allen Eltern bedanken, die so eine Jause zubereiten.



flektoren) von noch größerer Wichtigkeit. Im Rahmen der Verkehrserziehung übte der Verkehrserziehungsexperte vom Polizeiposten Schardenberg Hr. Skvaric mit den Kindern das sichere Überqueren der Straße.

Vielen Dank für diese lehrreiche Stunde und die tolle Zusammenarbeit!

WARNEN STATT TARNEN: DIE ERSTKLASSLER MACHEN SICH SICHTBAR

Der Gemeinde Freinberg liegt die Sicherheit der Kinder auch besonders am Herzen. Darum überreichte Bürgermeister Graf Christian Warnwesten für die Schulanfänger/innen. Diese sollen dazu beitragen, dass die Kinder im Straßenverkehr besser gesehen werden. Abschließend appellierte er an alle Schüler und Schülerinnen, diese Warnwesten auch regelmäßig zu tragen. Dankeschön!

VERKEHRSERZIEHUNG MIT DER POLIZEI

Am 6. Oktober hatten die Kinder der 1. Klasse zum ersten Mal Verkehrserziehung mit der Polizei zum Thema „Verhalten im Straßenverkehr, im Bus und auf dem Schulweg“. Das richtige Verhalten der Kinder im Straßenverkehr ist von besonderer Wichtigkeit. Gerade im Herbst, wo die Witterung oft schlecht ist, ist das richtige Verhalten und das sich Sichtbar machen (tragen der Warnweste mit Re-



Reflektierende Warnwesten sollen zum ständigen Begleiter der Kinder werden.

Fotos: Volksschule



Klassenfotos 2-4: Carolin Paster

... Fortsetzung von Seite 19

BESUCH IN DER RAIFFEISENBANK

Am 25. Oktober besuchten die Kinder der VS Freinberg die Raiffeisenbank. In drei Klassen eingeteilt, durften sie den Tresorraum besichtigen, hörten einiges über die Geschichte des Geldes, beobachteten die Geldzählmaschinen, durften einen Blick in den geöffneten Bankomat werfen und erhielten zuletzt die Möglichkeit, Goldmünzen zu bewundern. Für alle kommenden Sparfüchse gab es natürlich auch eine Kleinigkeit. Ein großes Dankeschön an die Raiffeisenbank Freinberg unter Filialleiter Albert Scharnböck für die herzliche Betreuung, sodass auch ein Bankbesuch in diesem Jahr für uns möglich war.



Was passiert in einer Bank? Die Kinder bekamen einen spannenden Einblick von Albert Scharnböck.



GESCHENKE FÜR DIE ERSTKLASSLER

Groß war die Freude bei den Schülern, als sie mit einem **Schulrucksack** von der Raiffeisenbank und einer **Jausenbox** von der Sparkasse überrascht wurden. Die Geschenke bereiteten viel Freude und sind oft im Einsatz. Ein herzliches Dankeschön an die Spender!



Radfahrprüfung bestanden!

Nach erfolgreich bestandener Theorieprüfung konnten die Schüler und Schülerinnen der 4. Schulstufe zur praktischen Radfahrprüfung antreten. Zuvor wurden die Räder von den **Verkehrsexperten** vom Posten Schardenberg **Fr. Nösslböck** und **Hrn. Skvaric** überprüft und anschließend die Kinder nochmals auf die neuralgischen Punkte der Prüfungsstrecke hingewiesen. Trotz Nervosität bei einigen Kindern, blieben die meisten cool und so schafften fast alle die Prüfung und bekamen im Anschluss ihren Radfahrausweis. Danke für die gute Vorbereitung! Den geprüften Radfahrern und Radfahrerinnen allzeit gute Fahrt!



Nach wochenlanger Vorbereitung bekamen die Schülerinnen und Schüler den ersehnten Radfahrausweis überreicht.





**KINDERBILDUNGS- UND
BETREUUNGSEINRICHTUNG
FREINBERG**

Ein Ort zum Spielen, Toben, Wohlfühlen!

Wichtel Tomte und Nils zu Besuch

„Weihnachten ist die Zeit der Magie, in der die Fantasie der Kinder lebendig wird und ihre Träume Wirklichkeit werden können.“

Die Vorweihnachtszeit im Kindergarten ist besonders stimmungsvoll, geheimnisvoll und gemütlich. **Traditionen** werden gelebt, **Geschichten** erzählt und **Wunschzettel** werden geschrieben.

In den skandinavischen Ländern gibt es den Brauch, dass besonders in der Vorweihnachtszeit Wichtel ins Haus

einziehen. So hatten wir im Kindergarten Freinberg das ‚Glück‘, dass auch zwei Wichtel namens Tomte und Nils bei uns eingezogen sind. Eine Regel ist, die Haustüre der beiden nicht zu öffnen, da die kleinen Wesen ansonsten verschwinden und der Zauber verloren geht.

Täglich schlafen die zwei Burschen in den jeweiligen Gruppen und in der Nacht werden sie aktiv. Dabei geben sie den Kindern Aufgaben, Rätsel, hinterlassen geheimnisvolle Spuren, spielen am Bauplatz und räumen nicht auf, verteilen Klopapier als Schlittenbahn in der Gruppe, usw.

Die Fantasie, die in Wichtelgeschichten steckt, regt die Vorstellungskraft der Kinder an und lässt sie in eine Welt voller Wunder eintauchen.

Das Kindergarten- und Krabbelstuben-team wünscht eine frohe, besinnliche Vorweihnachtszeit und ein Fest voller Liebe, Freude und Wärme.



Fotos: Kindergarten



Damit der Zauber nicht verloren geht, darf die Haustür der Weihnachtswichtel nicht geöffnet werden.

Das Keksebacken darf in der Vorweihnachtszeit natürlich nicht fehlen.



Das Keksebacken darf in der Vorweihnachtszeit natürlich nicht fehlen.



ANMELDETAG

Sollten Sie ab September 2024 oder während des Arbeitsjahres 2024/25 einen Krabbelstuben- bzw. Kindergartenplatz brauchen, dann laden wir Sie am Do.,

18. Jänner zwischen 13:30 -16:00 Uhr zu uns ein.

Wir freuen uns auf ein baldiges Kennenlernen und auf eine erste Begegnung mit Ihrem Kind!

IN GEDENKEN AN ADI NEULINGER

Über 20 Jahre unterstützte uns Adi Neulinger im Kindergarten Freinberg und er war ein Nikolaus, der Freude versprühte und es schaffte, die Kinder in den Bann zu ziehen. Durch seine passenden, kindgerechten Worte verschönerte Adi unzählige Feiern und machte diese zu etwas ganz besonderem. Adi, ruhe in Frieden.





Buchtipp

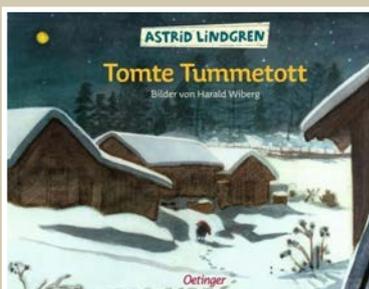
von MICHAELA MEINDL
Kindergartenleiterin



Tomte Tummetott
von Astrid Lindgren

„Tomte Tummetott“ erzählt die Geschichte von einem kleinen Wichtel namens Tomte. Er lebt in einem alten Bauernhaus und beschützt die Familie, die dort wohnt. Er ist ein freundlicher und unsichtbarer Wichtel, der nachts aufsteht, um über das Haus und die Tiere zu wachen. Dabei hinterlässt er geheimnisvolle, winzige Fußstapfen im Schnee. Besonders kümmert er sich über die Kinder, die er mit seinem Zauberlied in den Schlaf singt.

Dieses wunderbare Buch von Astrid Lindgren vermittelt eine warme und gemütliche Stimmung und zeigt, wie wichtig es ist, aufeinander aufzupassen und füreinander da zu sein. „Tomte Tummetott“ ist eine zauberhafte Geschichte über Freundschaft, Fürsorge und die Magie der Winterzeit. Die Fantasie und die Begeisterung der Kinder sind bei diesem Buch unbeschreiblich!



IN DER WEIHNACHTS- BÜCHEREI

...gibt's so manche Schmöckerei. Rudolf Zuckovski's Weihnachtslied hat auch die Bücherei erfasst und sorgt mit zahlreichen Büchern, nein für keine Sauerei, sondern für eine wundervolle Advent- und Weihnachtszeit. Die Lesetische sind angerichtet mit Neuestem und Klassikern und am Ortsplatz finden Sie beim Lichterweg viele Möglichkeiten zum Verweilen.

GEBEN SIE
UNS IHREN
TIPP!

AUSGEZEICHNETES UND WEIHNACHTLICHES IM BÜCHEREI-REGAL:

Echtzeitalter von Tonio Schachinger:

Der Gewinner des Deutschen Buchpreises erzählt von einer Jugend zwischen Gaming und Klassikerlektüre, von Freiheitslust, die sich bewähren muss gegen flammende Traditionalisten – und von dem unkalkulierbaren Rest, der nicht nur die Abschlussklasse 2020 vor ungesehene Herausforderungen stellt.



Gewinner
des Deutschen
Buchpreises
2023

Zur Weihnachtszeit – Mittendrinn mit Esel Finn von Michaela Holzinger:

Die Autorin aus Oberösterreich lässt mit ihrer bezaubernden Erzählung in Gedichtform die Vorfreude auf Weihnachten so richtig aufkommen. Die Geschichte zieht große und kleine Leser in ihren Bann, denn die Lösung des Rätsels, wer die Tiere mit Geschenken bedacht hat, scheint von Vers zu Vers näher zu rücken.



Lesen Sie gerade eine gute Lektüre und wollen diese weiterempfehlen?

Oder hat ihr Kind ein Lieblingsbuch? Dann melden Sie sich am Gemeindeamt. Der nächste Buchtipps auf dieser Seite ist Ihrer! Egal ob Kinder-, Jugend- oder Erwachsenenliteratur, Sachbücher, Ratgeber – Ihre Leseempfehlung soll Abwechslung ins Lesevergnügen bringen.

**BUCHTIPPS gerne an
gemeinde@freinberg.ooe.gv.at
oder persönlich ans
Gemeindeamt.**



BIBLIOTHEK Erlesen und erleben in Freinberg

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEBÜCHEREI:

(= wie Gemeindeamt):
Mo. und Do. 8.00-12.00 Uhr
Di.: 8.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Mi. und Fr.: 8.00-13.00 Uhr

ONLINE-BESTANDSABFRAGE:

Einfach unter www.freinberg.at
→ Meine Gemeinde → Gemeinde-
bücherei auf [www.biblioweb.at/
freinberg](http://www.biblioweb.at/freinberg) klicken!

FREINBERGER *Lichterweg* IN DER ADVENTZEIT

*Sei willkommen, verweile
und erfreue dich!*

GEMEINDEAMT
BÜCHEREI
ORTSPLATZ

ADVENT-
KALENDER-
FENSTER

HOLZ-
KRIPPE

LATERNEN-
LICHTER

WEIHNACHTS-
BÜCHEREI

geöffnet an den
Freitagen
1. und 15. Dezember
von 16 bis 18 Uhr

STERNEN-
SPRÜCHE

ADVENT-
GESCHICHTEN

Das Licht,
das wir für andere erleuchten,
beleuchtet auch unseren
eigenen Weg.

Sei dabei!

**Kinder-
Bilderbuch-Weg**
mit Lesung

Fr., 1. Dezember, 16:30 Uhr

Treffpunkt vorm Gemeindeamt.
Bring deine Laterne mit, wandere
mit uns und lausche den Geschichten.

Christkindwerkstatt
und Lesung mit Hilde Neulinger

Fr., 15. Dezember, 16:30 Uhr

in der Bücherei
bei Tee und Keksen.

Bei jeder Witterung!

Tennisverein blickt auf eine ereignisreiche Saison 2023 zurück

Kurz vor dem Ende dieses außergewöhnlichen Jahres wollen wir noch einmal auf die vergangenen Ereignisse im Tennisverein zurückblicken.

Im April wurden die Aktivitäten zur jährlichen Platzsanierung begonnen. Vier Tonnen Tennissand lagen bereit und wir konnten die Plätze bespielbar machen. Jahrelang wurde schon sehr viel Freizeit in die Betreuung der Tennisplätze investiert, weshalb die Tennisspieler immer perfekte Platzverhältnisse vorfanden. Viele auswärtige Tennisspieler beneiden uns um unsere gepflegten Tennisplätze. Mit dem Saisonstart kam wieder Leben auf unsere Tennisanlage.

HERREN HOBBY-CUP

Mit einem Team nahmen wir auch dieses Jahr wieder am Herren Hobby-Cup teil. Nachdem wir 2021 die Meisterschaft gewonnen hatten, erreichten wir 2023 einen hervorragenden Platz im Mittelfeld. Anschließend wurden Sieg und Niederlage gebührend gefeiert. Bei unserem geselligen Beisammensein im Vereinsheim ist



eine wunschlose Verpflegung garantiert. Hier die Ergebnisse kurz zusammengefasst:

HERREN HOBBY 6,5 WEST B:

1	UTC St. Florian/Inn 1
2	SPG Antiesenhofen-Reichersberg 3
3	UTC Esternberg 3
4	DSG Union Freinberg/Haibach 1
5	TSV St. Marienkirchen 2
6	UTC Wernstein 1
7	UTC Brunenthal 1

Im nächsten Jahr greifen wir natürlich wieder an!

DIE MANNSCHAFTSSPIELER:

- Mario Mayer (Kapitän)
- Patrick Arztmann (Kapitän-Stv.)
- Johann Duscher
- Andreas Grüneis
- Johann Haslinger
- Georg Loidold
- Markus Pissarek
- Werner Reinprecht
- Franz Resch
- Christian Schimek
- Franz Schmidt

TENNIS AUF HOHEM NIVEAU

Die internen Turniere, wie Spiele zur Rangliste oder die Herren-Doppelmeisterschaft



Herren-Doppelmeisterschaft, Platz 1: Andreas Stiglmaier und Georg Friedl, Platz 2: Franz Schmidt und Andrea Scharnböck, Platz 3: Andreas Grüneis und Gunter Langenbach



Ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender: Beim Freinberger Ferienpass wird jedes Jahr ein Anfänger- und Fortgeschrittenen-Kurs angeboten.

Foto: DSG Union Freinberg-Haibach

KOMM ZU UNS!



Der Tennisverein heißt alle Interessierte, Tennisspieler und zukünftige Akteure herzlich willkommen! Wir bleiben am gelben Ball!

Ansprechpartner:

Georg Friedl (Obmann)
+43 664 8387772
Hans-Peter Bergmair (Sektionsleiter)
+ 43 699 18232667

durften auch heuer nicht im Veranstaltungskalender fehlen. Mit Begeisterung wurden viele Sätze ausgetragen und um jeden Punkt wurde fair gekämpft. Die Finalspiele boten den Zuschauern ein Tennis auf bemerkenswertem Niveau.

FREINBERGER FERIENPASS

Erfreulich zu erwähnen ist auch der große Andrang zum Ferienpass. Mittlerweile sind die Kurse für viele Kinder schon zum Fixpunkt geworden. Egal ob es sich bei den Kindern um ihre ersten Tennisversuche handelt, oder ob die Fortgeschrittenen ihr Können verbessern. Es ist immer schön zu sehen, mit wieviel Spaß die Kinder am Tennisplatz die Sportart ausüben.

ERFOLGREICHES JAHR 2023

Erwähnenswert ist auch, dass heuer 36 Tennisbegeisterte über 10 Wochen (Mittwoch von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr) insgesamt 65 Stunden an unserem Trainings/Kursprogramm teilnahmen. Ein großer Dank geht an die Teilnehmer sowie an das ganze Trainerteam der Tennis-Academy Lukas Maric für den reibungslosen Ablauf und ihre Verlässlichkeit! Die Kurse werden in der Tennissaison 2024 fortgesetzt.

Der Verein blickt auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr 2023 zurück. Bei einem Mitgliederstand von 154 Personen durften wir auch dieses Jahr 15 Neumitglieder beim Tennisverein Willkommen heißen.

Die Vorstandschaft wünscht allen Freinberginnen und Freinbergern einen gesunden Jahresausklang!

Der Vorstand

DSG Union Freinberg-Haibach



Foto: privat

Stolze 8160 Euro konnten an Jan Zillner überreicht werden.

Oldtimerclub Haibach spendete 8160 Euro

An der viertel Auflage des Oltimertreffens in Haibach waren mehr als 100 Fahrzeuge beteiligt. Auch das Zuschauer-Interesse war groß. So fanden rund 700 Besucher den Weg nach Haibach und nahmen an der Veranstaltung teil.

VOLLER ERFOLG

„Das Treffen war ein voller Erfolg. Ich möchte mich bei allen Besuchern für ihr Kommen bedanken. Weiters gilt mein Dank unserem Team, das für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gesorgt hat sowie bei allen Sponsoren der Veranstaltung“, berichtet Michael Maier, Organisator des Benefiz-Treffens. Der Reinerlös der Veranstaltung, stolze

8150 Euro, wurde an den 19-jährigen Jan Zillner aus Zell gespendet.

E-ANTRIEB

Mit dem Geld sollen Jans Eltern beim Ankauf eines E-Antriebes für den Rollstuhl unterstützt werden. „Jan ist gerne in der Natur unterwegs. Aufgrund seiner Größe und seines Gewichts werden Ausflüge mit dem Rollstuhl für seine Eltern immer beschwerlicher. Ein E-Antrieb würde seine Eltern im Alltag sehr entlasten“, so Maier, der weiters verrät, dass ein Termin für das nächste Benefiz-Oldtimertreffen in Haibach fest steht. „Unser nächstes Treffen findet am 31. August 2024 statt.“

Kindergeburtstag in der Kletterhalle

Wer? Geeignet für Kinder zwischen 6 – 12 Jahren

Wo? Kletterhalle Grenzenlos Klettern im Topfit Freizeitpark

Kosten? € 119,- pro Geburtstagsparty
darin enthalten sind:
Eintritt, Trainer und Leihhausrüstung

Nähere Infos und [Terminvereinbarung](#) unter:

www.grenzenlos-klettern.com
A - Freinberg 74 | +43(0)7713 8494
grenzenlosklettern@speed.at

ERFOLGREICHER ERSTE HILFE-KURS



23 Teilnehmer absolvierten den 8-Stunden-Auffrischkurs mit Kornelia Schweizer. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Gesunden Gemeinde Freinberg.

15 Minuten dauert es durchschnittlich von der Alarmierung bis zum Eintreffen der Rettung. Und diese Minuten entscheiden im Notfall über Leben und Tod. 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvierten deshalb an zwei Vormittagen in der Volksschule Freinberg einen acht Stunden-Auffrischkurs, um bestens für Notfälle vorbereitet zu sein. Gefahren erkennen, Notruf absetzen, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Umgang mit dem Defibrillator, Maßnahmen bei plötzlichen Erkrankungen, Verletzungen, Unfällen, Vergiftungen usw. waren Teil des Auffrischkurses, der alle vier Jahre empfohlen wird. Kornelia Schweizer referierte mit viel Engagement über die wichtigsten Notfallmaßnahmen und freute sich über die großartige Mitarbeit der Ersthelfer.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

BRANDSCHUTZ ZU WEIHNACHTEN

Flackernde Kerzen und Lichter verbreiten zur Weihnachtszeit besinnliche Stimmung in der Wohnung. Doch alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. Meistens sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für die Wohnungsbrände.



Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Kaufen Sie einen frischen Adventkranz bzw. Christbaum. Bevor er gebraucht wird, bewahren Sie ihn an einem kühlen Ort
- Wählen Sie für den Baum einen möglichst kippstabilen Standort, der sich weder neben Wärmequellen (Öfen, Heizkörper, etc.) noch in unmittelbarer Nähe von Vorhängen befindet
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterialien einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese von unten nach oben. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen
- Vorsicht mit Wunderkerzen - akute Gefahr durch glühend abspritzenden Funken
- Beaufsichtigen Sie Kinder, wenn sie in der Nähe des Christbaumes spielen
- Halten Sie geeignete Löschmittel (Wasser, Feuerlöscher, Löschdecke) immer bereit
- Kerzen auf Adventkränzen und Christbäumen müssen ausgewechselt werden, bevor sie zu tief niederbrennen und schon das umliegende Gehölz erreichen



Häufige Brandauslöser sind vergessene Kerzen!

- Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht
- Kerzen sollen immer in Haltern mit Auffangschalen aus nicht-brennbarem Material verwendet werden
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Gefahren bei Kerzen und Feuer, üben Sie zudem mit ihnen den Ernstfall

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
 www.zivilschutz-ooe.at

★ Sollte es zu einem Brand kommen, bewahren Sie Ruhe und alarmieren Sie unverzüglich die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122.

SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.

zivilschutz-ooe.at



OBERÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZ



DEFIBRILLATOR-STANDORTE IN FREINBERG:
 Raiffeisenbank und Sparkasse



WELTRALLYE IN FREINBERG

Freinberg war wieder einmal ein toller Gastgeber für eine Großveranstaltung und im Namen der Vereine und auch der Gemeinde Freinberg bedanke ich mich bei den Organisatoren, dass zum einen Freinberg für kurze Zeit der Nabel des Weltrallyesports war und zum anderen, sich die Vereine ein finanzielles Zubrot verdienen konnten.

Ihr Bürgermeister Christian Graf



Fotos: Christian Tausch

Viel Erfreuliches bei der Feuerwehr

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung war bei der Feuerwehr wieder einiges los. Neben Ausbildungen und mehreren kleinen Einsätzen fand auch die Central European Rally Ende Oktober statt.

FANZONE

Die Fanzone in Anzberg erregte großes Interesse und zählte ca. 1300 Besucher aus Nah und Fern. Ob vom Regeln des Verkehrs bis hin zur Verköstigung der Fans, fast alle Vereine halfen bei diesem großen Event zusammen.

Danke an Christian Sageder und Wolfgang Schweizer für die Organisation und Einteilung der verschiedenen Bereiche.

ÜBERGABE ALTES RLF

Besonders freut es uns, dass unser altes Rüstlöschfahrzeug neue Besitzer gefunden hat und somit weiterhin im Dienst ist. Unser RLF kam in die Steiermark zu der



Die Jugend der FF Haibach und FF Freinberg nahm am bayerischen Wissenstest.

Freiwilligen Feuerwehr Eichkögl, denen wir es Ende September überreichten. Wir wünschen den Kameraden viel Freude mit dem Auto!

BAYERISCHER WISSENSTEST

Gemeinsam mit der FF Haibach nahm unsere Jugend im Oktober am Bayerischen Wissenstest in Salzweg teil:

- Franziska Hartsleben in Stufe 3, Gold
- Michaela Altweger in Stufe 2, Silber
- Laura Hartsleben und Lukas Scharnböck in Stufe 1, Bronze

Es freut uns sehr, dass alle Teilnehmer das Wissenstestabzeichen erhielten und gratulieren unserer Jugend sehr herzlich zu dieser tollen Leistung.



Fotos: FF Freinberg

Sehr stolz ist David Scherrer auf Manuel Pichler und Helena Watzinger

AUSBILDUNG TRUPPFÜHRERPRÜFUNG

Unsere Kameraden Helena Watzinger und Manuel Pichler absolvierten ebenso im Oktober die Truppführerprüfung in Taufkirchen an der Pram. Die Prüfung bildet den Abschluss der Grundausbildung und befähigt zur weiterführenden Ausbildung an der Feuerweherschule.

Herzlichen Glückwunsch euch beiden zu der bestandenen Prüfung.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Freinberg frohe Weihnachten, ruhige, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Das gute alte Rüstlöschfahrzeug hat nach vielen Jahren ausgedient. Der neue Besitzer ist die FF Eichkögl (Stmk.), an die das RLF Ende September übergeben wurde.

Aktiver Herbst



FAMILIENWANDERTAG

Am 14. Oktober fand der ASKÖ Freinberg-Familienwandertag statt. Gestartet wurde bei der Stockhalle, dann ging es weiter durch den Faberwald bis zur „Höllmühle“. Nach einer kleinen Stärkung, ging es weiter bis zum „Nibelungenstüberl“, wo auch der Abschluss dieses großartigen Tages war. Danke noch einmal an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie an Barbara Auer und ihr Team für die hervorragende Bewirtung.

GEMEINDEMEISTERSCHAFT

In der ASKÖ Stockhalle ging am 21. Oktober die Gemeindefeierschaft 2023 über die Bühne. Den Titel holten sich die Naturfreunde Hanzing mit den Schützen Stephan Georg, Martin Stemp, Georg Köstler und Josef Huber.



Fotos: privat

Ein gelungener Familienwandertag mit gemütlichem Abschluss im Nibelungenstüberl.

Erfolgreiche Naturfreunde Hanzing.

GEM2GO – die Freinberg-App

Sie wollen wissen was sich in Freinberg so tut? **GEM2GO – Die Gemeinde Info und Service App bringt Ihnen immer aktuelle Infos!**

Auf der GEM2GO App erhalten Sie als Bürger oder Bürgerin sämtliche Informationen, wie die Amtstafel, News oder Veranstaltungskalender direkt aufs Smart-

phone oder Tablet. Die GEM2GO APP ist für Sie als Gemeindefeierschaft absolut kostenlos und für alle gängige Smartphones verfügbar.

GEM2GO ERINNERUNGSFUNKTION

Mit GEM2GO können Sie sich auch an wichtige Termine oder Neuigkeiten erinnern lassen. Egal ob über Kundmachungen, Neuigkeiten oder anstehende Veranstaltungen. Einfach in der GEM2GO APP die gewünschten Inhalte abonnieren und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues gibt.

Alle weiteren Infos unter gem2go.at



FREINBERGER

Adventsingen

7. Dezember 2023 - 19:30 Uhr
in der Pfarrkirche

Mit Hirtenspiel und Gedichten vorgetragen von Hilde Neulinger
Mitwirkung verschiedener Freinberger Musikgruppen

Eintritt freiwillige Spende

ALLEGRIA
CHORENSEMBLE

Für das leibliche Wohl ist im Anschluss am Ortsplatz durch
den Kulturkreis und die FF Freinberg gesorgt.



IN MEMORIAM ADI UND HANS

Die Pfadis – eine große Familie



Bei den Pfadfindern gibt es verschiedenste Themen: Vielfältigkeit, Kreativität, Bewegung, Weltoffenheit, Freundschaft uvm. Somit kann bei uns jeder seine eigene Stärke finden. Komm auch du zu uns!



Im September hat das neue Pfadijahr begonnen und mit ihm konnten wir acht Neuzugänge aus Freinberg, Suben, Kopfing, Diersbach und Passau willkommen heißen.

Hier ein kleiner Auszug aus dem herbstlichen Heimstundenprogramm:

SEILBRÜCKE BAUEN

In der ersten Heimstunde bauten unsere 10- bis 13-jährigen GuSp eine Seilbrücke, die die WiWös (6- bis 10-Jährigen), überqueren durften.



KÜRBISSCHNITZEN

Eine nicht mehr wegzudenkende Tradition ist das Kürbisschnitzen im Oktober. Immer wieder überraschen uns die Kids mit ihrer Kreativität aufs Neue.

RAUMSCHIFF

Nachdem das Pfadiheim zu einem Raumschiff umfunktioniert wurde, versuchten die Crew-Mitglieder durch das Lösen von Rätseln genug Treibstoff zu sammeln um zur Erde zurückzukehren. Doch immer wieder wurden „tote“ Crewmitglieder am Boden gefunden. Ein Impostor war unter den Crewmitgliedern. Eine sehr spannende Aufgabe!

GESUNDE JAUSE

Zuerst durften die Kids in Gabi Gurkerls Feinkostladen Bio-Lebensmittel einkaufen und danach ging es ans gemeinsame Anrichten: Erdäpfelkäse, Obstspieße, Rohkost mit Joghurt-Sauerrahm-Dip, Steckerlbrot und „fast gesunde“ Schokobananen.

Pfadfinder sein heißt: Spaß in der Gemeinschaft erleben, sich mit anderen für andere engagieren, neue Freunde zu finden und das Entdecken und Leben mit der Natur.



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Die Sozialdienstgruppe Freinberg

WERDE PFADFINDER

Wenn du Lust bekommen hast, in das Pfadfinder-Leben hineinzuschnuppern, dann melde dich bei Sabine Protil, Tel. 0676 789 55 22

Die **Gemeinde Freinberg** und der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz OÖ** laden Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION FREINBERG

Freitag, 29. Dezember 2023

15:30 - 20:30 Uhr

Gemeindeamt



Blut spenden können alle gesunden Personen im **Alter von 18 bis 70 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** und Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie *sollten* in den letzten 3-4 Stunden *vor* der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und *nach* der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- „Fieberblase“
 - offene Wunde, frische Verletzung
 - akute Allergie
 - Krankenstand und Kur
- In den letzten 48 Stunden:**
- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, Covid-19
 - Unblutige zahnärztliche Eingriffe
- In den letzten 3 Tagen:**
- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)
- In den letzten 7 Tagen:**
- Zahnsteinentfernung
 - Zahnextraktion
 - Wurzelbehandlung
- In den letzten 14 Tagen:**
- Corona mit leichtem Verlauf
- In den letzten 4 Wochen:**
- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
 - Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern Mumps, Röteln, BCG, etc.
 - Einnahme von Antibiotika
 - Corona mit Fieber (stärkerer Verlauf)
- In den letzten 2 Monaten:**
- Zeckenbiss
- In den letzten 4 Monaten:**
- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Permanent Make up
 - Magenspiegelung, Darmspiegelung
 - Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C
- In den letzten 6 Monaten:**
- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail spm@o.rotekreuz.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.rotekreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Antworten auf Fragen rund um das Blutspenden finden sie auf www.blut.at



SPENDE BLUT – RETTE LEBEN!

Freinberger Advent- und Weihnachtskalender

Adventzeit **Lichterweg am Freinberger Ortsplatz**
täglicher Besuch möglich!

Sa., 25.11. **Adventmarkt** um 14 Uhr im Pfarrsaal

Fr., 1.12. **Kinder-Bilderbuch-Weg mit Lesung**
um 16:30 Uhr in der Bibliothek und rund ums Gemeindeamt

Sa., 2.12. **Kinder-Adventkranzsegnung** um 16 Uhr in der Pfarrkirche

Di., 5.12. **Der Nikolaus kommt ins Haus**
Anmeldung bis 1.12. bei David Schachner 0676 / 9052896

Do., 7.12. **Adventsingen** um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche

Fr., 15.12. **Kinder-Basteln mit Lesung** um 16:30 Uhr in der Bibliothek

So., 17.12. **Weihnacht im Forsthaus** ab 14 Uhr

So., 24.12. **Friedenslichtüberbringung an die Haushalte** ab 8 Uhr

Heiliger **Kindermette** um 16 Uhr in der Pfarrkirche

Abend **Christmette** um 22 Uhr in der Pfarrkirche

Punschausschank nach der Mette vor dem Gemeindeamt

Neujahrsanblasen jeweils ab 9 Uhr:

Di., 26.12. **Hareth - Erlach - Freinberg - Hinding - Grinzing -
Hanzing - Lehen - Saming**

Mi., 27.12. **Haibach - Ortnersiedlung - Feldschmiedstraße - Anzberg**

So., 31.12. **Jahresdankmesse** um 8 Uhr in der Pfarrkirche

Mo., 1.1. **Neujahrsmesse**
um 16 Uhr in der Pfarrkirche

Sa., 6.1. **Dreikönigsmesse**
um 8 Uhr in der
Pfarrkirche

*Der Familienausschuss der Gemeinde Freinberg
wünscht eine schöne Adventzeit!*

